„Feuerwerksmusik“ soll auf Bahnhofstraße locken

Am 1. September wird Händels Werk als Open Air aufgeführt – Theaterorchester und Wohl-Verein kooperieren

PLAUEN – Ein fröhliches Publikum, glückliche Musiker und zufriedene Macher waren das Ergebnis der erstmals angebotenen Mondscheinserenade im Vorjahr auf der Bahnhofstraße. Der Erfolg soll am 1. September, ein Samstag, wiederholt werden. Wieder hat sich der Verein Wohn- und Lebensräume (Wohl) Organisation und Durchführung auf die Fahnen geschrieben, gemeinsam mit dem Theater Plauen-Zwickau. Beim diesjährigen Klassik-Open Air steht Georg Friedrich Händels „Feuerwerksmusik“ an.

Die „Wassermusik“ von Händel war im Vorjahr gespielt worden, teilweise erklangen die Töne von Balkonen. Das Areal zwischen dem Capitol-Kino und dem Quartier 30 verwandelte sich beim Freiluft-Konzert zu einer Picknick- und Verweilzone für Hunderte von Neugierigen. „Ich bekomme noch immer Gänsehaut, wenn ich daran denke“, so Wohl-Chefin Manuela Buchta.

Die politischen Umstände zur Mitte des 18. Jahrhunderts waren schuld daran, dass der englische König Georg II. Händel den Auftrag für das „explosive“ Werk gab. Es sollte anlässlich des sogenannten Aachener Friedens aufgeführt werden. Im Jahr 1749 boten über 100 Musiker das Musikstück auf der Themse dar. Doch unter einem guten Stern stand die Premiere nicht: Aufzeichnungen zufolge regnete es den ganzen Nachmittag, und dann brannte auch noch die halbe Bühnen ab.

„Am 1. September werden wir Glück mit dem Wetter haben“, prophezeite Manuela Buchta. Erstmals will bei dem Termin der Plauener Verein „Colorido“ mitmischen, in welchem Umfang stehe noch nicht fest, wie Vereinsmitglied Mirko Kluge gestern sagte. Nur so viel verriet er: „Am 1. September ist Weltfriedenstag, wir wollen ab 17 Uhr zeigen, wie bunt die Stadt ist.“ (sasch)

DIE „MONDSCHEINSERENADE“ beginnt am **1. September, 20 Uhr.** Ab 20.30 Uhr sind die Musiker dran. Sie wollen 50 Minuten lang musizieren. Auch zwei Arien sollen gesungen werden. Geplant ist außerdem ein Barock-Feuerwerk mit Fontänen und sich drehenden Rädern. Besucher sollen Klapphocker und Wunderkerzen mitbringen.